Museum zur Geschichte von Christen und Juden

Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag, Feiertag 13.00 – 17.00 Uhr
Telefon: 07392 968000
E-Mail: museum@laupheim.de
Internet: www.museum-laupheim.de
Instagram: @laupheimmuseum

Jüdischer Friedhof – Haus am jüdischen Friedhof

Führungen in Absprache mit dem Museum

Veranstaltet vom Arbeitskreis Schalomtage

Evangelische Kirchengemeinde
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Gesellschaft für Geschichte und Gedenken
Katholische Kirchengemeinde
Stadt Laupheim

SCHALOM TAGE 2024

3. bis 17. November in Laupheim

Vor 300 Jahren, anno 1724, wurde das jüdische Leben in Laupheim erstmals aktenkundig. Ein Mann aus dem Illertal namens Abraham Kissendorfer trat damals als Fürsprecher vier jüdischer Familien auf. Er hatte Erfolg: eine jüdische Gemeinde wurde gegründet und erhielt 10 Jahre später einen Schutzbrief der Ortsherren. Viele Familien blieben über Generationen in Laupheim und engagierten sich für ihre Heimat. 1933 war dies vorbei, 1938 wurde das Herz der Gemeinde, die Synagoge, zerstört.

Die Schalomtage gehen stets von der letztgenannten Zerstörung aus. An sie wird am 9. November, der damaligen Reichspogromnacht, erinnert. Das diesjährige Gedenken wird gemeinsam mit dem 1858 in Laupheim gegründeten Seifenhersteller Dr. Bronner's gestaltet. Dr. Bronner's ist in diesem Jahr nach Laupheim zurückgekehrt und hat sein Stammhaus am Judenberg neu gestaltet und eröffnet – auch wenn Teile der Gründerfamilie von Deutschland vertrieben und ermordet worden waren. Die Geschichte der Familie kann man im Dr. Bronner's Museum am Judenberg kennenlernen, am 10. November auch im Rahmen der Führung über den nahen jüdischen Friedhof.

Die Ambivalenz von Aufstieg und Vernichtung jüdischen Lebens in Laupheim zeichnet auch die neue Dauerausstellung im Museum zur Geschichte von Christen und Juden aus. Die besonders eindrücklich inszenierten Räume zum Nationalsozialismus und dessen Aufarbeitung sind es wert, bei der Führung am 3. November genauer betrachtet zu werden.

Zwei Filme mit regionalgeschichtlicher Nähe sind erst vor kurzem in die Kinos gekommen. Die Dokumentation „Jüdisches Leben am Federsee" stellt am 6. November die reichhaltige Geschichte der Buchauer Juden vor: Charlotte Mayenberger aus Bad Buchau und Vertreter der Ravensburger Gesellschaft für christlich-jüdische Begegnung kommen an dem Filmabend persönlich nach Laupheim, um als entscheidende Figuren der Filmproduktion zum Gespräch zur Verfügung zu stehen.

Bei dem zweiten Filmabend am 14. November geht es vor allem um Rudolf Leiprecht aus Bad Waldsee, der erst mit Ende Dreißig erfährt, dass er einer jüdischen Familie entstammt. Daraus hat er den Dokumentarfilm „Lange Schatten des Schweigens" gemacht und stellt ihn an diesem Abend im Laemmle-Kino persönlich vor.

„Ken" heißt auf Hebräisch „Ja" und will als Titel einer Sonderausstellung im Laupheimer Museum den Stellenwert betonen, den jüdisches Leben in Deutschland wieder hat. Gerade weil es seit dem Angriff auf Israel im Oktober des letzten Jahres fragiler denn je ist. Mit „Beobachtungen und Träumen im jüdischen Alltag" haben sich sieben professionelle Künstler und zwei Schulklassen auseinandergesetzt. Ihre Ergebnisse stehen bei der Führung am 17. November im Mittelpunkt.

Der Arbeitskreis Schalomtage lädt herzlich zu allen Veranstaltungen ein.

Programm

Sonntag, 3. 11. 2024 14.00 Uhr Museum zur Geschichte von Christen und Juden	**Öffentliche Führung** durch die neue Dauerausstellung „Jüdische Beziehungsgeschichten" mit Schwerpunkt auf der Zeit des Nationalsozialismus
Mittwoch, 6. 11. 2024 19.00 Uhr Evangelisches Gemeindehaus Laupheim	**Filmvorführung** „Jüdisches Leben am Federsee – eine Spurensuche in Bad Buchau" (D 2023)
Samstag, 9. 11. 2024 18.30 Uhr Jüdischer Friedhof – Ernst-Schäll-Platz	**Gemeinsames Gedenken an die Zerstörung der Laupheimer Synagoge 1938** Anschließend Lichterprozession zum Gedenkstein am Platz vor der ehemaligen Synagoge. Gestaltung: Arbeitskreis Schalomtage, Dr. Bronner's Europe
Sonntag, 10. 11. 2024 14.00 Uhr Jüdischer Friedhof	**Öffentliche Führung** Gang über den jüdischen Friedhof und Besichtigung des Dr. Bronner's Museum
Donnerstag, 14. 11. 2024 19.00 Uhr Laemmle-Kino im Museum	**Filmvorführung** „Lange Schatten des Schweigens" (NL/D 2023)
Sonntag, 17. 11. 2024 14.00 Uhr Museum zur Geschichte von Christen und Juden	**Öffentliche Führung** durch die Sonderausstellung „KEN – Beobachtungen und Träume im jüdischen Alltag"